Holenders Memoiren im CafÃ© Museum

ID: LCG11303 | 01.12.2011 | Kunde: CafÃ© Museum | Ressort: Chronik Ã-sterreich | Medieninformation

Aviso und Einladung

Mit der Bitte um AnkÃ¼ndigung!

LCG11303 (CI) (KI) Donnerstag, 1. Dezember 2011
Wien/ Veranstaltungen/ Kultur/ Literatur/ Termin

Holenders Memoiren im CafÃ© Museum -BILD

Bilder zur Meldung unter http:// presse.leisuregroup.at/ cafemuseum/ holender

Utl.: Ioan Holender liest am 14. Dezember 2011 ab 19.30 Uhr im CafÃ© Museum aus seiner Autobiografie â€žIch bin noch nicht fertigâ€œ - Erinnerungen =

Wien (LCG) â€" Die Kindheit im faschistischen RumÃ¤nien, die Enteignung des vÃ¤terlichen Betriebs im Kommunismus und die Ausreise 1959 nach Ã-sterreich, wo er sich zum Opernbariton und KonzertsÃ¤nger ausbilden lieÃŸ, sind nur einige Stationen in Ioan Holenders Autobiografie â€žIch bin noch nicht fertigâ€œ. Erinnerungen, aus denen der ehemalige Wiener Staatsoperndirektor im Rahmen einer exklusiven Lesung am 14. Dezember 2011 ab 19.30 im Wiener CafÃ© Museum bei freiem Eintritt lesen wird. ****

FÃ¼r die Lesung aus seiner Autobiographie hÃ¤tte Holender keinen passenderen Platz wÃ¤hlen kÃ¶nnen als das CafÃ© Museum, befindet sich das historische Kaffeehaus gleich neben der Oper, zwanzig

Jahre lang Ioan Holenders Arbeitsplatz. Ãœber ebendiesen zieht er in â€žIch bin noch nicht fertigâ€œ Bilanz. Diese NÃ¤he machte das CafÃ© Museum auch zum beliebten Ruhepol zwischen Proben fÃ¼r Opernstars wie Carlos Kleiber, Riccardo Muti, Placido Domingo und Anna Netrebko, Ã¼ber die Holender auch unzÃ¤hlige Geschichten in seiner Autobiografie zu erzÃ¤hlen weiÃŸ. â€žDie Wiener Staatsoper und das CafÃ© Museum sind seit jeher eng mit einander verbunden. Seien es die SÃ¤nger, die zwischen den Proben auf einen Kaffee vorbeikommen, die GÃ¤ste, die vor einem Opernbesuch ein Glas Sekt bei uns trinken, oder das Personal, das gerne bei uns frÃ¼hstÃ¼cktâ€œ, erzÃ¤hlt Berndt Querfeld, EigentÃ¼mer des CafÃ© Museum.

Ãœber Ioan Holender

Ioan Holender, geboren 1935 in Timişoara, RumÃ¤nien, wuchs als Sohn eines Essig-und Marmeladenfabrikanten dreisprachig auf. Nach der Enteignung des vÃ¤terlichen Betriebs ging Holender nach Wien, wo er ab 1959 als OpernsÃ¤nger und von 1966 bis 1988 als Opernagent tÃ¤tig war. 1988 wurde er als GeneralsekretÃ¤r an die Wiener Staatsoper und Volksoper Wien berufen. Kurz darauf wurde Holender Direktor der Wiener Staatsoper und blieb es zwanzig Jahre lang bis zum 31. August 2010. Heute erkt er beim Fernsehsender Servus TV als Gestalter und Moderator der Serie â€žkulTOUR mit Holenderâ€œ, ist UniversitÃ¤ts-Lehrbeauftragter, kÃ¼nstlerischer Direktor des internationalen Musikfestivals in Bukarest und kÃ¼nstlerischer Berater der Metropolitan Opera New York und des Spring Festivals Tokyo.

Nach zwanzig Jahren als Direktor der Staatsoper in Wien zieht Ioan Holender Bilanz. In seiner Autobiografie â€žIch bin noch nicht fertigâ€œ, die 2010 erschienen ist, erinnert er sich an seine Erfolge in der Musik ebenso wie an die Kindheit im faschistischen RumÃ¤nien, die Enteignung des vÃ¤terlichen Betriebs im Kommunismus und die Ausreise 1959 nach Ã-sterreich, wo er sich zum Opernbariton und KonzertsÃ¤nger ausbilden lieÃŸ. Neben PortrÃ¤ts

von PersÃ¶nlichkeiten wie Carlos Kleiber, Riccardo Muti, Placido Domingo und Anna Netrebko interessieren besonders die schonungslosen Beschreibungen dessen, was hinter den Kulissen einer groÃŸen OpernbÃ¼hne geschieht. Wer verstehen will, wie Oper funktioniert, kann auf dieses Buch nicht verzichten.

~

Lesung Ioan Holender im CafÃ© Museum

Datum: Mittwoch, 14. Dezember 2011
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: CafÃ© Museum
Adresse: 1010 Wien, Operngasse 7
Website: www.cafemuseum.at
Eintritt: frei
Lageplan:
http://maps.google.at/maps?
hl=de&sugexp=pfwc&cp=6&gs_id=m&xhr=t&gs_upl=&bav=on.2,or.r_gc.
+museum&fb=1&gl=at&hq=cafe
+museum&hnear=0x476d079e5136ca9f:0xfdc2e58a51a25b46,Wien&cid=(

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter http://www.leisuregroup.at. (Schluss)

RÃ¼ckfragehinweis:
echo medienhaus
Christoph Langecker
Tel.: +43 664 2162227
mailto:christoph.langecker@echo.at

leisure communications

Christoph Kobza, BA
Tel.: +43 664 5533263
mailto:ckobza@leisuregroup.at